



Sammlung Theaterzettel

Ein Sommernachtstraum

Mendelssohn Bartholdy, Felix

1885-09-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

180.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

den 4. September 1885.

Vierte Benefice-Vorstellung.

Vorrecht der B-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Ein Sommernachtstraum

in 3 Abtheilungen von Shakespeare, übersezt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Theseus, Herzog von Athen	Herr Neumann.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Werner.
Lysander, Liebhaber der Hermia	Herr Stury.
Demetrius, Liebhaber der Hermia	Herr Rodius.
Philostat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Stein.
Squenz, der Zimmermann	Herr Grahl.
Schnod, der Schreiner	Herr Moser.
Zettel, der Weber	*
Flauth, der Wälgenstücker	Herr Bauer.
Schnaup, der Kesselflicker	Herr Ditt.
Schluder, der Schneider	Herr Eichrodt.
Hypolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Frau Schütter.
Hermia, Tochter des Egeus	Fräul. Berger.
Helena	Frl. v. Rothenberg.
Oberon, König der Elfen	Fräul. De Lanf.
Titania, Königin der Elfen	Fräul. Wagner II.
Pud oder Robin Gutgefell, ein Elfe	Frau Rodius.
Erster Elfe	Fräul. Prohaska.
Zweiter Elfe	Frau Seibert.
Dritter Elfe	Fräul. Schelly.
Bohnenbüttche,	Alice Meyer.
Spinnweb,	Käthchen Luj.
Rotte,	Marie Wendt.
Senffamen,	Anna Koch.

Elfen in Oberon's und Titania's Gefolge. Gefolge des Theseus. Wache.
Scene: Athen und ein nahegelegener Wald.

Zettel, der Weber . . . Herr Herz, als Gast.

Die Tänze und Gruppierungen sind arrangirt von Frau **Gutenthal** und ausgeführt von derselben, dem Balletpersonal und den Kinder-Elfen.
Sämmtliche Decorationen sind entworfen und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler **Oscar Auor**.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Markt 2.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Markt 1.70 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	2.40	Logen des dritten Ranges	1.20

Kleine Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Markt 4.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Markt 1.40 Pfg. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	3.50	Reserveloge des 3. Ranges	1.—
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	3.—	Gallerieloge	—80
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	2.40	Gallerie	—40
Stehplätze im Parquet	2.40		

Die berechneten Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten **Donnerstag, 3. Sept.**, Vormittags von 9—12 Uhr auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperrsitze-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen, da Nachmittags von 3 Uhr an über die noch freigebliebenen Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms . . . 10 Uhr 50 M.	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 20 M.)	nach Ladenburg, Weinheim . . . 10 Uhr 12 M. *)
Neustadt, Landau 11 " 28	11 " 15	Schwetzingen ab. Friedrichsfeld . . .

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 50 Minuten wird der Lokzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 40 Minuten zugewartet.

Sonntag, 6. September, 161. Vorstellung: (Abonnement B.)

„Robert der Teufel“, Große Oper in 5 Acten von Meyerbeer.